

betterplace.org



Geschäftsbericht 2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH

Das Geschäftsjahr 2009

2009 ist das zweite volle Kalenderjahr des Bestehens der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH und des Betriebs der betterplace.org-Spendenplattform. Auch dieses Jahr war wieder geprägt von einem stark steigendem Zuspruch zu unserer Idee, der sich durch wachsende Nutzer- und Projektzahlen, vor allem aber durch das steigende Spendenvolumen zeigte. Das planmäßige Wachstum der Spendenplattform wird durch die ständige Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells unterstützt. Die Attraktivität von betterplace.org wird durch viele neue Nutzer und die Vielzahl engagierter neuer Mitstreiter als Mitarbeiter, Gesellschafter, Beiräte oder pro-bono-Unterstützer deutlich.

Was betterplace.org 2009 bewegt hat

I. Quartal

Viele spannende Projekte konnten über betterplace.org Unterstützung finden. Ein Projekt, das uns immer noch besonders begeisterte, war Cinema Jenin. Ziel des Projektes ist der Aufbau eines Kinos im palästinensischen Jenin, um die Kinokultur in der Bevölkerung der Stadt und des Flüchtlingslagers wiederzubeleben. Die Renovierung des Kino-Gebäudes ist inzwischen abgeschlossen.

Zwei weitere tolle Projekte sind Skateistan und die Boxgirls International. Skateistan ist ein Bildungsprojekt auf der Grundlage einer Skateschule in Afghanistan. Ein Ansatz, der uns sofort faszinierte. Gleiches gilt auch für Boxgirls International, einer Boxschule für Mädchen und Frauen in Berlin, Nairobi und Kapstadt. Die Fähigkeiten, die die Mädchen im Ring erlernen bringen sie persönlich und in der Gesellschaft weiter. Ein Projekt, das vor Energie nur so sprüht.

II. Quartal

Zu unserem Tag der offenen Tür im April gab sich Prof. Dr. Peter Eigen, der Gründer von Transparency International, die Ehre und hielt eine eindrucksvolle Rede. Hintergrund war über den Tag der offenen Tür hinaus, die Auszeichnung von betterplace.org zu einem „Ausgewählten Ort im Land der Ideen“ – einer Initiative unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Im Berliner Radialsystem wurde die Cinema Jenin Night mit Vorführung eines Auszugs aus dem Film „Herz von Jenin“ und einer anschließenden Podiumsdiskussion durchgeführt. Hierfür konnten wir Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier und Desirée Nosbusch gewinnen. Über 8.000 Euro Spenden kamen bei diesem Anlass für das Projekt zusammen.

Wie gut das Aktivieren der eigenen Community funktionieren kann, wenn der thematische Bezug stimmt, zeigte Pennergame. In diversen Aktionen über das Jahr 2009 verteilt animierten die Macher des Onlinespiels ihre Mitglieder für Obdachlosenprojekte in Hamburg und Berlin über betterplace.org zu spenden. Sie stellen derzeit die stärkste Spendenaktion auf unserer Plattform.

betterplace.org motiviert auch besonders junge Menschen zu helfen. Die betterplace Juniors veranstalteten gemeinsam mit Alba Berlin und Vattenfall eine Spendenaktion für den Bau eines Basketballplatzes für die Choki Traditional Art School in Buthan. Es ka-

men über 4.000 Euro zusammen. Der Basketballplatz wurde im Frühjahr 2010 fertiggestellt. Das Ganze wurde detailliert in Wort und Bild auf der betterplace.org-Projektseite dokumentiert.

III. Quartal

Im Herbst fand die Mozilla-Mitmachwoche statt. Internetaffine Personen wurden aufgefordert ihr Wissen über das Internet und dessen Verwendung sozialen Projekten zugänglich zu machen. betterplace.org unterstützte die Mozilla-Mitmachwoche in Deutschland als Mittler zwischen Freiwilligen und geeigneten Projekten.

betterplace.org ist für alle da. Es sammeln neben vielen kleinen und mittleren Organisationen auch große Organisationen über die Plattform Spenden für ihre gemeinnützigen Projekte. Wie das aussehen kann zeigte das Deutsche Medikamentenhilfswerk „action medeor“. Innerhalb eines Jahres kamen über zwölftausend Euro zusammen. Insbesondere die Aktualität und die sehr günstige Gewinnung von Neuspendern überzeugte action medeor.

betterplace.org ermöglicht es Initiativen, die vormals keinen Zugang zum Internet und zu einer weltweiten Unterstützerschar hatten, sich und ihre Arbeit vorzustellen. So veranstaltete der deutsche Verein Twende Pamoja einen Workshop mit ihrer Partner-NPO auf Zanzibar. Die Zanzibari stellten dann selbst eigene Projekte über Twende Pamoja auf betterplace ein, die auch schnell zu 100% finanziert wurden. Ein anderes ostafrikanisches betterplace.org-Projekt stand im Mittelpunkt einer Fernseh-Dokumentation über Online Spendenplattformen und wurde über Al-Jazeera weltweit ausgestrahlt.

Auf betterplace.org kann jeder mithelfen, die Welt ein bisschen besser zu machen – auch berühmte Filmschauspielerinnen. Anna Maria Mühe ist Trägerin der Goldenen Kamera und war in diesem Jahr für den Deutschen Filmpreis nominiert. Auf betterplace.org trägt sie aber einen noch viel besseren Titel: „Projektbesucherin“. Sie hat das Projekt „Kinderhospiz Bärenherz“ in Leipzig besucht und unterstützt es seither über betterplace.org. „Bärenherz“ betreut schwerstkranke Kinder, um deren Familien zu begleiten und zu entlasten. „Es war für mich einer der Momente, in denen einem bewusst wird, was wirklich wichtig ist im Leben. Man darf vor so etwas nicht die Augen verschließen. Den Kindern ein Lachen zu schenken ist ganz einfach.“ schrieb sie nach dem Besuch auf der Projektprofilseite des besuchten Projektes.

IV. Quartal

Gemeinsam mit eBay, dem Verkaufsdienstleister LIMAL und DHL stellte betterplace.org eine Infrastruktur zur Verfügung, die es Markenherstellern ermöglichte, Spenden in Höhe von Endverbraucherpreisen über die Versteigerung von Waren auf eBay zu generieren. Das Schöne dabei: Kein Aufwand für die Hersteller und alle Beteiligten verzichteten auf eine Vergütung für die erbrachten Dienstleistungen.

Im Oktober 2009 konnte betterplace.org nach nicht einmal zwei Jahren die Schallgrenze von einer Million an generierten Spendengeldern durchbrechen. Das Überspringen der 1-Million-Spendenmarke passte auch zeitlich sehr gut ins Konzept. Denn im November veranstaltete betterplace.org die diesjährige „Global Online Giving Marketplaces Conference“. Hierzu fanden sich die weltweit führenden Internet-Spendenplattformen in Berlin ein. Die Organisationen beschlossen eine vertiefte Zu-

sammenarbeit und planten eine gemeinsame, globale Kampagne, die mehr Menschen dazu bewegen soll, sich online zu engagieren.

Zu Weihnachten wurden eine Reihe unterschiedlicher Aktivitäten gestartet. So gab es beispielsweise 2009 wieder die Weihnachtswunschbaumaktion. Hier konnten Unternehmen online Wünsche der kleinen Bewohner von verschiedenen Kinderheimen erfüllen. Zudem haben wir einen online Adventskalender gebastelt. Er beinhaltet – wie sich das für einen Adventskalender nun mal gehört – 24 Türen und damit 24 Mal die Möglichkeit Gutes zu tun.

Zum Jahresende wurde in Zusammenarbeit von Payback, dem größten deutschen Bonusprogramm, betterplace.org und der betterplace Solutions die Payback-Spendenwelt realisiert. Nun ist es Paybackkarten-Inhabern möglich, ihre Punkte gezielt an Projekte zu spenden und online mitzuerleben, was genau mit den Punkten bewegt wird. Selbstverständlich werden auch hier 100% der Punkte weitergeleitet.

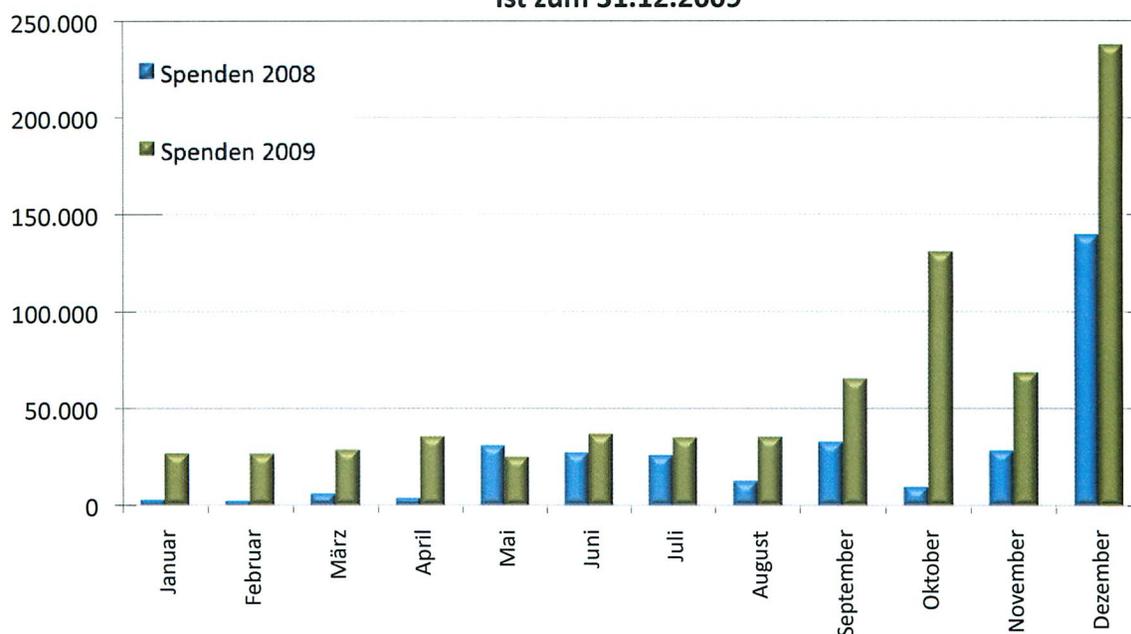
Im zweiten vollen Kalenderjahr des Bestehens hat betterplace.org einen großen Schritt voran getan und viel bewegt. Für unseren Erfolg sprechen auch die reinen Zahlen.

betterplace.org in Zahlen

Die ersten beiden vollen Jahre des Betriebs von betterplace.org waren durch stetiges Wachstum mit dem saisonalen Höhepunkt in vierten Quartal zur Weihnachtszeit gekennzeichnet. Im Jahr 2009 sind neben der "Ebay-Limal-Markenkooperation" wieder die Aktionen zu Weihnachten, wie der Weihnachtswunschbaum und der Adventskalender die Höhepunkte der Spendensaison. Insgesamt konnten in 2009 über alle Kanäle wie betterplace.org-Plattform, Payback-Spendenwelt etc. rund 930 Tausend Euro für gemeinnützige und soziale Projekte eingeworben werden.

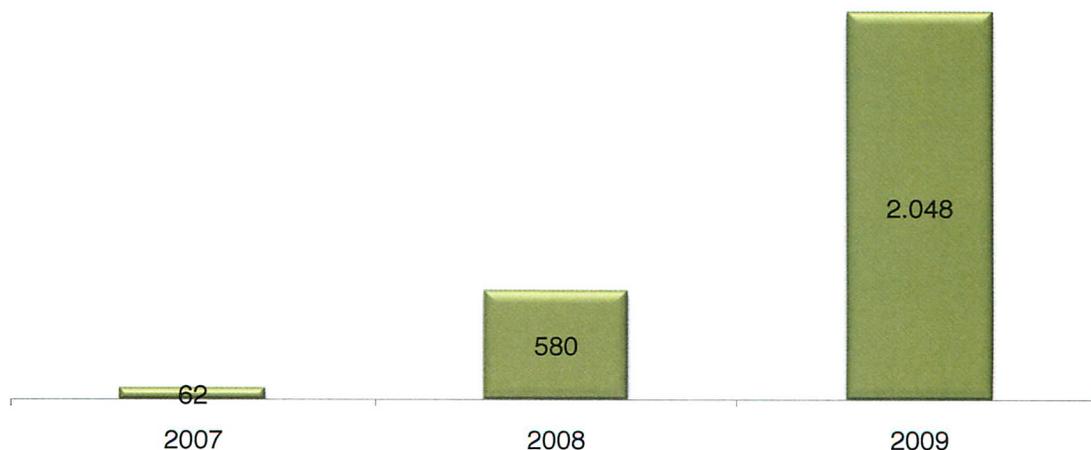
Spendenvolumen im Monat

Ist zum 31.12.2009



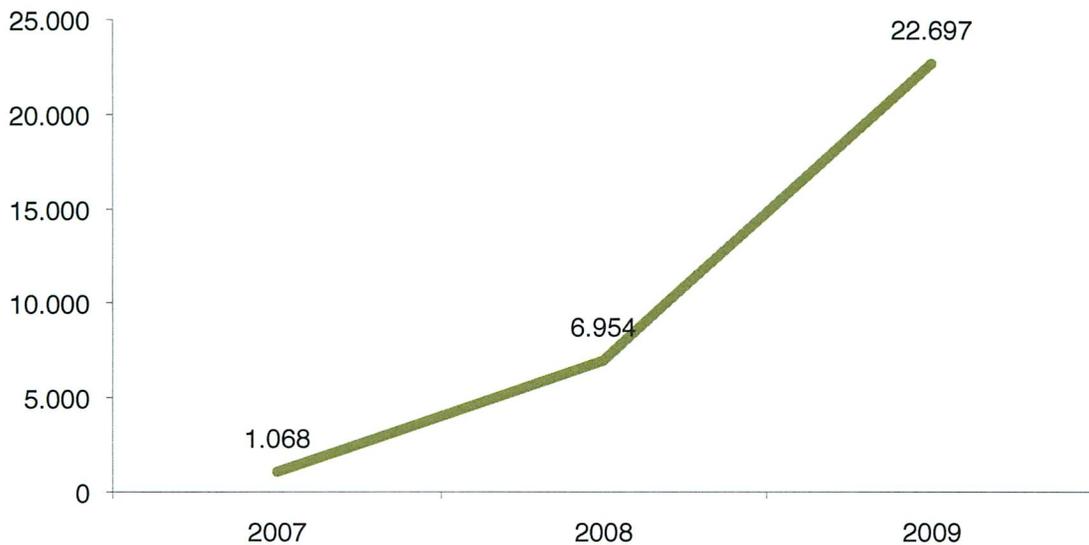
Zum Jahresende 2009 suchten über 2.000 Projekte aus 110 Ländern über betterplace.org Unterstützung in Form von Geld-, Sach- und Zeitspenden.

Registrierte Projekte



Bei der Anzahl der registrierten Mitglieder konnten wir im Jahr 2009 eine Verdreifachung auf rund 23.000 Mitglieder verzeichnen. Bei rund einer Million Visits im Kalenderjahr 2009 wurde wie im Vorjahr für jeden Visit fast ein Euro Spendengeld gesammelt. Eine sehr gute Zahl.

Entwicklung der Nutzerzahlen betterplace.org seit 2007



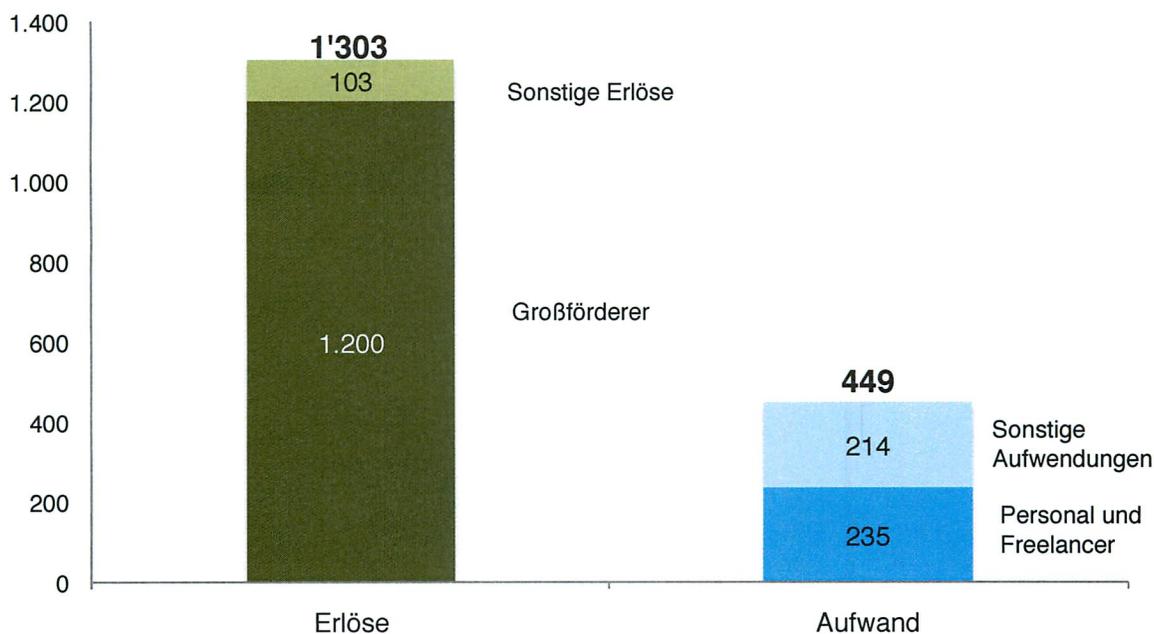
Finanzierung und Ausgaben der Verwaltung

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH strebt nach einer Phase, in der der Fokus auf einer Anschubfinanzierung unseres Geschäftsmodells auf Großförderern liegt, mittelfristig die nachhaltige Finanzierung durch operative Erlöse an. Hierfür wurden und werden Einkommensströme ausgebaut und neu entwickelt.

Ein bereits in der zweiten Jahreshälfte 2009 etablierter nachhaltiger Erlöskanal ist das Mitspenden, bei dem Spender vor Abschluss des Spendenprozesses um eine freiwillige (prozentuale) Unterstützung für unsere Gesellschaft gebeten werden. Die ersten Ergebnisse liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Mit steigendem Spendenvolumen versprechen wir uns hier einen wesentlichen Finanzierungshebel für unsere Arbeit.

Bis dieser und weitere operative Finanzierungshebel zusammen mit den erwarteten Gewinnen unserer 100%igen Tochter betterplace Solutions GmbH unsere operativen Aufwendungen vollständig decken können, benötigt die Gesellschaft Unterstützung durch Großförderer. Im Jahr 2009 konnten hier rund 1'2 Million Euro eingeworben werden. Hierunter ist eine Großspende in Höhe von einer Million Euro. Für das Geschäftsjahr 2010 ist die Akquisition von rund einer weiteren Million Euro vorgesehen, um die Arbeit der Gesellschaft auf eine nachhaltig tragfähige Finanzbasis zu stellen. Erste Zusagen zur Unterstützung in namhaften Größenordnungen bestehen bereits.

Übrige Einnahmen, u.a. Mitspenden und sonstige Erträge, trugen mit rund 103.000 Euro zur Finanzierung unserer Arbeit bei.



Auf der Aufwandsseite dominieren die Aufwendungen für Personal und für Freelancer, die sich im Geschäftsjahr auf rund 235.000 Euro und damit auf 52% des gesamten Aufwandsvolumens belaufen. Weitere wesentliche Aufwandspositionen sind Rechts- und Steuerberatungsleistungen mit rund 48.000 Euro sowie Raumkosten mit 28.000 Euro.

Erlösen i.H.v. 1'3 Millionen Euro stehen somit Aufwendungen i.H.v. rund 450 Tausend Euro gegenüber. Der Überschuß i.H.v. rund 850 Tausend Euro wird für den weiteren Ausbau unseres Geschäftsmodells im Jahr 2010 eingesetzt.

Wesentliche Ereignisse und Ausblick

Der Kreis unserer Gesellschafter und Beiratsmitglieder vergrößerte sich in diesem Jahr weiter. Wir konnten mit Dr. Bernd Kundrun (ehem. CEO Gruner & Jahr) und Dr. Oliver Grün (Vorstand der Grün Software AG) zwei weitere sehr engagierte Gesellschafter für unsere Gesellschaft gewinnen. Auch unserer Beiratskreis bekam durch weitere sehr engagierte Mitstreiter Zuwachs. Hier seien u.a. zu nennen Dr. Arno Mahler (ehem. Vorstand Maxingvest AG) und Bernd Harges (Gründer und Partner Econa AG).

Die Attraktivität, die die betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH für sehr viele engagierte Menschen ausübt, die sich gerne in der einen oder anderen Art an der Weiterentwicklung unserer Idee beteiligen möchten, führte uns zu einer wesentlichen Geschäftsentscheidung in diesem Jahr: die strategische Weiterentwicklung unserer Unternehmensstruktur. Um für unsere vielfältigen aktuellen und zukünftigen Ideen ein gemeinsames Fundament zu schaffen, auf dem verschiedene Aktivitäten mit unterschiedlichen Marken agieren können, wird unsere Gesellschaftsstruktur angepasst. Hierfür wurde die betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH im Zuge eines Formwechsels in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Gesellschaft führt den Namen gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft und wird von zwei Vorständen geleitet. Hierfür wurde u.a. die Erhöhung des Stammkapitals der Gesellschaft auf die erforderlichen

50.000 Euro beschlossen und angemeldet. Das neue Stammkapital ist zum 31.12.2009 eingezahlt, jedoch noch nicht im zuständigen Handelsregister eingetragen.

Gesellschafter und damit neue Aktionäre der gut.org gAG sind die bisherigen Gesellschafter der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH. Weitere ausgewählte Persönlichkeiten, die mit ihrem Beitrag als aktive Aktionäre unsere Idee voranbringen sind in 2010 aufgenommen worden. Es sind dies Dr. Gerd Schnetkamp (Gründer und Geschäftsführer OC&C Deutschland) sowie Herr Pedro Schäffer (Unternehmer).

Im Rahmen der Neuausrichtung der Geschäftsprozesse in unserer 100%igen Tochtergesellschaft betterplace Solutions GmbH wurde der Verkauf der von der Solutions selbstentwickelten betterplace.org-Plattformsoftware an die betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH zum 30.11.2009 beschlossen und umgesetzt. Damit hält die betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH nunmehr die Plattformsoftware als wesentliche Ressource für den Betrieb und die Weiterentwicklung von betterplace.org in ihrem Anlagevermögen. Der Kaufpreis der Plattformsoftware wurde auf Basis des Wertgutachtens eines unabhängigen Gutachters ermittelt. Der Kauf und die Kaufpreiszahlung sind zum Jahresende 2009 abgeschlossen worden.

2010 wird für die Gesellschaft ein Jahr, in dem wir unsere gewonnenen Ressourcen gezielt für die Weiterentwicklung der Kernaktivität, die Plattform betterplace.org nutzen wollen. Alle Aktivitäten werden daraufhin ausgerichtet, die Spendenplattform und die dazugehörenden Supportprozesse für Organisationen, Projekte und Unterstützer so zu gestalten, dass das geplante Wachstum in allen Bereichen in Zukunft mit angemessenem, möglichst geringem eigenem Ressourceneinsatz abgewickelt werden kann.

Daneben wollen wir auf dem Fundament der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft mit dem betterplace Lab und der Internetplattform Spenden.De weitere Aktivitäten ausbauen, die unseren Ansatz „transparenter und effizienter Gutes tun“ stärken. Das betterplace Lab als „Think and Do“-Tank will durch wissenschaftliches Arbeiten Wege und Werkzeuge finden, die es Spendern ermöglichen, durch gezieltes Informieren „bessere“ Spendenentscheidungen zu treffen. Außerdem sollen Organisationen und Initiativen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, die sie in die Lage versetzen, digitale Medien gezielt für ihren Projekterfolg zu nutzen. Als erstes Projekt wurden gemeinsam mit einer Studentengruppe der Hamburg Media School Tools zum Online-Fundraising entwickelt. In Analogie zur gewerblichen Wirtschaft könnte man das betterplace Lab als die FuE-Abteilung der gut.org gAG bezeichnen. Spenden.De nutzt die Attraktivität des Domain-Namens auf zweierlei Art. Zum einen soll hier ein möglichst umfassendes Verzeichnis deutscher gemeinnütziger Organisationen mit transparenten Informationen zu ihren Aktivitäten entstehen (analog Guidestar in den USA) und zum anderen soll die Möglichkeit gegeben werden, diese Organisationen durch direkte Spenden in das Globalbudget der Organisation zu unterstützen. Beide Aktivitäten werden erst in 2010 umfassend ihre Tätigkeit entfalten.

Die Payback-Spendenwelt hat sich seit ihrem Start Ende des Jahres 2009 als der erwartet gute Spendenkanal und Multiplikator erwiesen. Zusammen mit unserer Tochtergesellschaft betterplace Solutions GmbH wollen wir 2010 weitere Partner für den Aufbau ihrer eigenen „Spendenwelt“ gewinnen. Eine Hauptzielgruppe sind hier Regionalzeitungen, die sowohl als Multiplikator für unsere Idee als auch „Motor“ für die Regionalisierung wirken können.

Das fürchterliche Erdbeben in Haiti am Anfang des Jahres 2010 zeigte, welche Wirkung betterplace.org als Plattform und in Kooperation mit Partnern wie der Payback-Spendenwelt entfalten kann. Innerhalb eines Monats kamen über 750.000 EUR für die Haiti-Katastrophenhilfe unserer Partnerorganisationen wie z.B. action medeor, Aktion Deutschland hilft, Care Deutschland, DRK und Shelterbox zusammen.

Wir möchten allen herzlich danken, die uns im Jahr 2009 unterstützt haben. Indem Sie unsere Plattform nutzten, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung mit uns teilten oder als Freiwillige oder Praktikanten für betterplace gearbeitet haben, haben Sie an unserem Erfolg teil. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Ihnen – und auf die Zusammenarbeit mit vielen neuen Förderern und Mitmachern in den kommenden Jahren!

Berlin, 2010

Vorstand

betterplace.org 2009 – Übersicht der Geschäftszahlen

Der wesentliche Zweck von betterplace.org, Zuwendungen für Projekte von im Sinne des deutschen Steuerrechts gemeinnützigen Organisationen und übrige Empfänger zu generieren, kann in der herkömmlichen Struktur der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß HGB nicht ausreichend dargestellt werden. Daher haben wir uns entschieden, auf den folgenden Seiten die Geschäftszahlen der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH in einer aussagekräftigeren Struktur darzustellen.

Struktur:

I. Zuwendungen für Projekte

Hierunter fallen alle Einzahlungen von projektbezogenen Zuwendungen sowie die Auszahlung an die Projektträger im Kalenderjahr.

II. Ergebnisrechnung der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH

Die im Rahmen des Betriebs und der Weiterentwicklung der Gesellschaft und der betterplace.org-Plattform anfallenden Aufwendungen und die für die Verwaltungsarbeit akquirierten Zuwendungen werden hier gegeneinander gestellt und führen zum „operativen“ Ergebnis der Gesellschaft.

III. Bilanz der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH

Hier werden die Aktiva und Passiva der Gesellschaft gegenüber gestellt. Die für Projekte bestimmten, noch nicht ausgezahlten Zuwendungen werden als Sonderposten für Projekte bzw. als Durchlaufposten für Treuhandzuwendungen separat ausgewiesen.

Anmerkung:

Aufgrund der Änderung des Kontenrahmens (neu HGB) und der Buchungslogik (hin zu den Empfehlungen der IDW Richtlinie IDW RS HFA 21), d.h. dem Ausweis der Zuwendungen für Projekte und für die Verwaltungsarbeit als Sonderposten bzw. der Treuhandzuwendungen als Durchlaufposten ist eine Vergleichbarkeit zwischen den Geschäftsjahren nur eingeschränkt gegeben. Zum Teil sind in der Datev-Bilanz zum jeweiligen Stichtag den Sonderposten zugehörige Zuwendungen in den Gewinnrücklagen enthalten.

Konkret erklären sich die Unterschiede in den Positionen „Sonderposten für noch nicht verwendete Projektspenden“ in der Übersicht und der Summe der „Projektguthaben Spenden“ (47,0k€) wie folgt: Geld in Transfer 29,3k€ und Liquide Mittel Verwaltung zum Ausgleich von Transaktionskosten i.H.v. 17,7k€. Die Differenz in der Aktivposition „Durchlaufposten Treuhandzuwendungen“ zu den Passivposten „Durchlaufposten Treuhandzuwendungen“ i.H.v. 12,9k€ besteht aus Geld in Transfer 7,3k€ und Liquide Mittel Verwaltung zum Ausgleich von Transaktionskosten i.H.v. 5,6k€.

Übersicht Geschäftszahlen 2009

I. Zuwendungen für Projekte

Die Zuwendungen für Projektarbeit unterteilen sich in Spenden an im steuerlichen Sinne als gemeinnützig anerkannte Organisationen in Deutschland sowie in Treuhandzuwendungen für Organisationen und natürliche Personen im In- und Ausland, die in Deutschland nicht den steuerlichen Status der Gemeinnützigkeit haben. Inhalt auch dieser Projekte ist immer die Verfolgung gemeinnütziger und/oder mildtätiger Zwecke entsprechend der Satzung der Gesellschaft. Da wir 100% an die Projekte weiterleiten, sind hier keine Transaktionskosten berücksichtigt.

zum Stichtag 31.12.	2009		2008	
	T€	%	T€	%
Erhaltene Spenden Projekte	585,4	100,0%	263,3	100,0%
Hingegebene Spenden Projekte	<u>418,5</u>	71,5%	<u>177,2</u>	67,3%
noch auszahlende Spenden an Projekte	<u>166,9</u>	28,5%	<u>86,1</u>	32,7%
Erhaltene Treuhandzuwendungen Projekte	136,2	100,0%	57,3	100,0%
Hingegebene Treuhandzuwendungen Projekte	<u>104,1</u>	76,4%	<u>39,9</u>	69,6%
noch auszahlende Treuhandzuwendungen an Projekte	<u>32,1</u>	23,6%	<u>17,4</u>	30,4%

II. Ergebnisrechnung der betterplace gemeinnützig Stiftungs-GmbH

Die Ergebnisrechnung zeigt die Erlöse aus Umsätzen und Zuwendungen für die Verwaltungsarbeit sowie die Aufwendungen für den Betrieb der Spendenplattform betterplace.org, für die Weiterleitung der Zuwendungen und die übrigen Aufgaben des Geschäftsbetriebs

	2009		2008	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	43,6	3,3%	6,0	4,0%
<u>Erträge aus Zuwendungen für Verwaltung</u>	<u>1.259,8</u>	96,7%	<u>142,6</u>	96,0%
<u>Erlöse</u>	<u>1.303,4</u>	100,0%	<u>148,6</u>	100,0%
Personalaufwendungen	148,1	11,4%	62,8	42,2%
Freelancer und Dienstleistungen	92,2	7,1%	37,8	25,4%
Abschreibungen Anlagevermögen	12,9	1,0%	0,5	0,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	188,2	14,4%	99,5	67,0%
		0,0%		0,0%
Operatives Ergebnis	862,1	66,1%	-52,0	-35,0%
Zinsaufwand	2,5	0,2%	2,0	1,3%
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	859,6	65,9%	-54,0	-36,3%
a.o. Aufwendungen	5,6	0,4%	0,0	0,0%
Steuern Einkommen und Ertrag	0,1	0,0%	0,0	0,0%
Ergebnis Zwischensumme	853,9	65,5%	-54,0	-36,3%
Einstellung in Rücklagen für noch nicht verwendete Spenden Verwaltung	328,1			
Einstellung in Rücklagen für noch nicht verwendete Spenden Anlagevermögen	480,7			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	45,1			

III. Bilanz der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH

Die Bilanz weist auf der Aktivseite unter "Projektguthaben" die Bankguthaben für Projekte von im steuerlichen Sinne gemeinnützigen Organisationen bzw. nicht im steuerlichen Sinne anerkannten Organisationen und Projektverantwortlichen aus. Hierzu kommen noch die "Forderungen Geldtransfer Projekte". Auf der Passivseite finden sich die noch für Projekte auszahlenden Zuwendungen unter "Sonderposten für noch nicht verwendete Projektspenden" bzw. unter "Durchlaufende Posten Treuhandzuwendungen".

AKTIVA

	2009		2008	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	506,6	38,7%	26,2	15,2%
- Immaterielle Vermögensgegenstände	463,6	35,4%	0,0	0,0%
- Sachanlagen	18,0	1,4%	1,2	0,7%
- Finanzanlagen	25,0	1,9%	25,0	14,5%
Umlaufvermögen	801,9	61,3%	145,8	84,8%
- Forderungen LuL	29,4	2,2%	11,0	6,4%
- Forderungen Geldtransfer Projekte	36,6	2,8%	2,8	1,6%
- Liquide Mittel Verwaltung	477,8	36,5%	33,6	19,5%
- Projektguthaben "Spenden"	213,4	16,3%	81,1	47,2%
- Durchlaufposten Treuhandzuwendungen	44,7	3,4%	17,3	10,1%
Bilanzsumme Aktiva	1.308,5	100,0%	172,0	100,0%

PASSIVA

	2009		2008	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	853,3	65,2%	-25,6	-14,9%
- Stammkapital (inkl. Rücklage KapErh.)	50,0	3,8%	25,0	14,5%
- Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	-50,6	-3,9%	3,4	2,0%
- Rücklagen noch nicht verw. Spenden Verwaltung	328,1	25,1%		0,0%
- Rücklagen noch nicht verw. Spenden Anlageverm.	480,7	36,7%		0,0%
- Jahresüberschuss Verwaltung nach Einstellung RüLa	45,1	3,4%	-54,0	-31,4%
- Sonderposten für noch nicht verwendete Projektspenden	260,4	19,9%	93,5	54,4%
Fremdmittel	194,8	14,9%	104,1	60,5%
- Sonstige Rückstellungen	19,0	1,5%	2,3	1,3%
- Verbindlichkeiten LuL	51,6	3,9%	23,2	13,5%
- Darlehen Gesellschafter	53,7	4,1%	51,2	29,8%
- Sonstige Verbindlichkeiten	12,9	1,0%	1,9	1,1%
- Durchlaufposten Treuhandzuwendungen	57,6	4,4%	25,5	14,8%
Bilanzsumme Passiva	1.308,5	100,0%	172,0	100,0%

JAHRESABSCHLUSS

der

**betterplace
gemeinnützige Stiftungs-GmbH**

auf den

31. Dezember 2009

nach HGB

Schlesische Straße 26

10997 Berlin

BILANZ zum 31. Dezember 2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		463.588,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		18.047,00	1.203,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.062,28		10.487,21
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>37.284,74</u>	66.347,02	3.156,06
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		735.526,61	132.036,81
Sonstige Aktiva		0,00	129,03
		<hr/>	<hr/>
		1.308.508,63	172.012,11
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		34.750,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		84.522,30	19.013,57
III. Jahresüberschuss		0,00	17.434,16
IV. Bilanzverlust		2.934,71-	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		1.014.574,49	0,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		19.000,00	2.250,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.569,98		23.227,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 51.569,98 (Euro 23.227,66)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>107.026,57</u>	158.596,55	85.086,72
- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 53.666,66 (Euro 51.216,66)			
- davon aus Steuern Euro 12.566,90 (Euro 1.120,42)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 316,88)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 53.359,91 (Euro 33.870,06)			
		<u>1.308.508,63</u>	<u>172.012,11</u>

Berlin, den 20. Dezember 2010

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>43.214,31</u>	<u>3.622,75</u>
2. Gesamtleistung		43.214,31	3.622,75
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	449.188,44		136.507,34
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>420.688,75</u>	869.877,19	296.912,22
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	121.226,56		51.153,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>26.829,29</u>	148.055,85	11.630,92
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		12.892,64	452,04
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	29.668,85		15.549,11
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	150,00		1.950,00
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	9.270,94		4.533,90
ad) Werbe- und Reisekosten	71.510,14		28.696,51
ae) Kosten der Warenabgabe	86.840,82		30.953,08
af) verschiedene betriebliche Kosten	<u>501.436,14</u>	698.876,89	272.655,47
		-----	-----
Übertrag		53.266,12	19.468,22

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		53.266,12	19.468,22
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2.450,00</u>	<u>2.034,06</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		50.816,12	17.434,16
9. außerordentliche Aufwendungen		<u>5.599,61</u>	0,00
10. außerordentliches Ergebnis		5.599,61-	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		76,65	0,00
		<hr/>	<hr/>
12. Jahresüberschuss		45.139,86	17.434,16
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in satzungsmäßige Rücklagen		48.074,57	0,00
		<hr/>	<hr/>
14. Bilanzverlust		2.934,71	0,00
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Berlin, den 20. Dezember 2010

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
130	Ähnliche Rechte und Werte	65.732,00		0,00
135	EDV-Software	<u>397.856,00</u>	463.588,00	0,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
650	Büroeinrichtung	3.299,00		0,00
670	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00		0,00
675	Geringwertige WG Sammelposten	<u>14.748,00</u>	18.047,00	1.203,00
	Anteile an verbundenen Unternehmen			
800	Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1200	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung		29.062,28	10.487,21
	sonstige Vermögensgegenstände			
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	329,98		0,00
1310	Forderungen gegen Geschäftsführer	330,13		330,13
1461	Verb. gegenüber Online-Payment-Diensten	0,00		2.825,93
1462	Ford. gegen Online Payment-Dienste	<u>36.624,63</u>	37.284,74	0,00
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1600	Kasse	409,87		153,75
1610	Nebenkasse 1	722,61		722,61
1800	Deutsche Bank	50.461,44		22.702,75
1805	Deutsche Bank 0888800 27	45.250,00		10.000,00
1806	Deutsch Bank 0888800 60	380.613,99		0,00
1807	Deutsche Bank 1009927	6.767,22		0,00
1810	Wirecard Bank AG 7 055	152.977,78		46.977,54
1815	Wirecard Bank 7 304	59.564,72		33.020,75
1820	paypal@betterplace	90,00		59,51
1830	paypal@donation	859,00		1.143,92
1840	BNP Paribas Treuhandkonto	<u>37.809,98</u>	735.526,61	17.255,98
	Sonstige Aktiva			
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt		0,00	129,03
	Summe Aktiva		<u>1.308.508,63</u>	<u>172.012,11</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Gezeichnetes Kapital			
2900	Gezeichnetes Kapital		34.750,00	25.000,00
	andere Gewinnrücklagen			
2960	Andere Gewinnrücklagen		84.522,30	19.013,57
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		0,00	17.434,16
	Bilanzverlust			
	Bilanzverlust		2.934,71-	0,00
	Sonderposten mit Rücklageanteil			
2983	Geleist.Einzahlg.auf beschlossene KapErh	15.250,00		0,00
2984	Noch nicht satzungsgem.verw.Proj.spenden	190.523,01		0,00
2985	Längerfristig gebundene Spenden	<u>808.801,48</u>	1.014.574,49	0,00
	sonstige Rückstellungen			
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		19.000,00	2.250,00
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		51.569,98	23.227,66
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
	Euro 51.569,98 (Euro 23.227,66)			
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen			
	sonstige Verbindlichkeiten			
1461	Verb.gegenüber Online-Payment-Diensten	2.213,00		0,00
3500	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		31.959,00
3501	Verb.aus treuhänderischer Verwaltung	38.280,01		0,00
3516	Verb.gg.Gesellschafter	53.666,66		51.216,66
3610	Kreditkartenabrechnung	0,00		473,76
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	300,00		0,00
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	3.814,57		578,83
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	0,00		316,88
3801	Umsatzsteuer 7%	85,59		85,59
3806	Umsatzsteuer 19%	<u>8.666,74</u>	107.026,57	456,00
	davon gegenüber Gesellschaftern Euro 53.666,66 (Euro 51.216,66)			
3516	Verb.gg.Gesellschafter			
	davon aus Steuern			
	Euro 12.566,90 (Euro 1.120,42)			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3801	Umsatzsteuer 7%			
3806	Umsatzsteuer 19%			
	Übertrag		1.308.508,63	172.012,11

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			1.308.508,63	172.012,11
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 316,88)			
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 53.359,91 (Euro 33.870,06)			
1461	Verb.gegenüber Online-Payment-Diensten			
3500	Sonstige Verbindlichkeiten			
3501	Verb.aus treuhänderischer Verwaltung			
3610	Kreditkartenabrechnung			
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
3801	Umsatzsteuer 7%			
3806	Umsatzsteuer 19%			
	Summe Passiva		<u>1.308.508,63</u>	<u>172.012,11</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Umsatzerlöse				
4300	Erlöse 7% USt	0,00		1.222,75
4401	Erlöse Unterstützungsstg.	7.860,30		2.400,00
4402	Erlöse Leistungen 19% USt	24.882,50		0,00
4403	Arbeitnehmerüberlassung 19% USt	7.563,01		0,00
4404	Erlöse aus Untervermietungen 19% USt	<u>2.908,50</u>	43.214,31	0,00
sonstige ordentliche Erträge				
4835	Gelzuwendg.gg.Zuwendungsbestätig.Verw.		449.188,44	136.507,34
sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
4830	Erhaltene Spenden/ Zuwendungen	0,00		18.618,00-
4831	Geldzuwendg.gg. Zuwendungsbestätig.Proj.	418.462,00		263.334,01
4832	Spendengutscheine ohne Bescheinigung	0,00		731,00
4833	Geldzuwendungen ohne Zuwendungsbestätig.	0,00		42.952,56
4837	Sachzuwendungen gg. Zuwendungsbestätig.	1.804,10		1.505,05
4838	Geldzuwendungen ohne Besch. andere	0,00		4.553,64
4982	Sonstige steuerfr. Betriebseinnahmen	<u>422,65</u>	420.688,75	2.453,96
Löhne und Gehälter				
6020	Gehälter	114.096,72-		51.605,97-
6030	Aushilfslöhne	7.727,36-		0,00
6040	Pauschale Steuer für Aushilfen	154,55-		36,42-
6070	Krankengeldzuschüsse	<u>752,07</u>	121.226,56-	489,33
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	26.126,29-		11.630,92-
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	<u>703,00-</u>	26.829,29-	0,00
Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs				
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	8.078,00-		0,00
6260	Sofortabschreibung GWG	<u>4.814,64-</u>	12.892,64-	452,04-
Raumkosten				
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	27.699,97-		15.549,11-
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	<u>1.968,88-</u>	29.668,85-	0,00
Versicherungen, Beiträge und Abgaben				
6420	Beiträge	150,00-		0,00
Übertrag		150,00-	722.474,16	358.257,18

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		150,00-	722.474,16	358.257,18
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6430	Sonstige Abgaben	<u>0,00</u>	150,00-	1.950,00-
	Reparaturen und Instandhaltungen			
6495	Wartungskosten für Hard- und Software		9.270,94-	4.533,90-
	Werbe- und Reisekosten			
6600	Werbekosten	42.840,00-		0,00
6610	Geschenke abzugsfähig	0,00		23,50-
6630	Repräsentationskosten	13.035,05-		20.370,80-
6640	Bewirtungskosten	1.453,30-		537,28-
6645	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	0,00		196,00-
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	<u>14.181,79-</u>	71.510,14-	7.568,93-
	Kosten der Warenabgabe			
6780	Fremdarbeiten		86.840,82-	30.953,08-
	verschiedene betriebliche Kosten			
6301	Hingegebene Spenden ggZuwendungsbestätig	418.462,00-		177.207,00-
6302	Gezahlte Spenden ohne Zuwendungsbestätig	0,00		39.863,00-
6800	Porto	1.138,69-		146,85-
6805	Telefon	8.118,49-		3.293,47-
6810	Telefax und Internetkosten	1.673,72-		2.066,47-
6815	Bürobedarf	2.244,85-		254,06-
6825	Rechts- und Beratungskosten	15.586,11-		25.440,74-
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	28.098,44-		2.755,49-
6830	Buchführungskosten	4.868,17-		4.364,57-
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	14.863,11-		12.381,71-
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>6.382,56-</u>	501.436,14-	4.882,11-
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.450,00-	2.034,06-
	außerordentliche Aufwendungen			
7502	Gebühren Spendenkonten		5.599,61-	0,00
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7630	Kapitalertragsteuer 25%	72,66-		0,00
7633	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	<u>3,99-</u>	76,65-	0,00
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		45.139,86	17.434,16
Übertrag			45.139,86	17.434,16

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Berlin

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			45.139,86	17.434,16
	Einstellungen in Gewinnrücklagen			
	in satzungsmäßige Rücklagen			
7775	Einstellungen satzungsmäß.Rücklage		48.074,57-	0,00
			<hr/>	<hr/>
	Bilanzverlust			
	Bilanzverlust		2.934,71-	0,00
			<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Anhang zum Jahresabschluss

der

betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH

auf den

31. Dezember 2009

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH wurde am 02. November 2007 durch Gesellschafterbeschluss und Errichtung der Satzung als Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Berlin gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nummer HRB 110760 eingetragen. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO).

Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) - in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen - zur Finanzierung mildtätiger und gemeinnütziger Projekte im In- und Ausland. Die Mittelbeschaffung / Förderung kann den gesamten Katalog des § 52 Abs 2 AO umfassen sowie § 53 AO, insbesondere Projekte der Förderung von Wissenschaft und Forschung, der Förderung der Religion, der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten, auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67 AO, und von Tierseuchen, der Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Förderung von Kunst und Kultur, der Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes, der Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten, der Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte

sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste, der Förderung der Rettung aus Lebensgefahr, der Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung, der Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, der Förderung des Tierschutzes, der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, der Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz, der Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene, der Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, der Förderung des Schutzes von Ehe und Familie, der Förderung der Kriminalprävention, der Förderung des Sports, der Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde, der Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich dieses Gesetzes, der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Zur Verwirklichung des Satzungszwecks betreibt die Gesellschaft die Internet-Plattform www.betterplace.org, die Dritten die Finanzierung mildtätiger und gemeinnütziger Projekte erleichtern und die Kommunikation der Projektfortschritte zwischen allen Projektbeteiligten unterstützen soll.

Gegenstand ist auch der Betrieb aller Geschäfte, die geeignet sind, den vorgenannten Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmen im In- und Ausland zu erwerben, gründen oder sich daran zu beteiligen, sofern dies der Förderung der Gemeinnützigkeit dient.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gesellschafter der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH sind mit folgenden Stammeinlagen:

Till Behnke, Mainzer Straße 30, 10247 Berlin	6.250,00 EUR
Dr. Joana Breidenbach, Lückhoffstraße 24, 14129 Berlin	6.250,00 EUR
Prof. Dr. Stephan Breidenbach, Lückhoffstraße 24, 14129 Berlin	6.250,00 EUR
Stephan Schwahlen, Köhlerstraße 26, 12205 Berlin	3.125,00 EUR
Jörg Reinboldt, Potsdamer Chaussee 49 a, 14129 Berlin	3.125,00 EUR

Die Stammeinlagen auf das Stammkapital in Höhe von zusammen 25.000,00 EUR sind sofort in voller Höhe in bar erbracht worden und stehen zur endgültigen und freien Verfügung der Geschäftsführung.

Zum ersten alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Gesellschaft wurde der Kaufmann Till Behnke, geb. am 25. März 1979, bestellt. Der Gesellschafter-Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 09. Juli 2009 wurde das Stammkapital der Gesellschaft durch den Beitritt von zwei neuen Gesellschaftern von 25.000,00 EUR um 9.750,00 EUR auf 34.750,00 EUR erhöht. Die Stammeinlagen wurden wie folgt übernommen und sofort in voller Höhe in bar eingezahlt:

Dr. Bernd Kundrun, Blumenstraße 24, 22301 Hamburg	8.350,00 EUR
Dr. Oliver Grün, Grossenbusch 15, 4730 Hauset, Belgien	1.400,00 EUR

Mit Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 29. Oktober 2009 bzw. 17. Dezember 2009 wurde das Stammkapital der Gesellschaft nochmals durch den Beitritt von drei neuen Gesellschaftern und der gleichzeitigen Übernahme weiterer Stammanteile durch die bereits vorhandenen Abteilseigner von 34.750,00 EUR um 15.250,00 EUR auf 50.000,00 EUR erhöht. Die Stammeinlagen wurden wie folgt übernommen und sofort in voller Höhe in bar eingezahlt:

Till Behnke, Mainzer Straße 30, 10247 Berlin	1.850,00 EUR
Dr. Joana Breidenbach, Lückhoffstraße 24, 14129 Berlin	1.850,00 EUR
Prof. Dr. Stephan Breidenbach, Lückhoffstraße 24, 14129 Berlin	1.850,00 EUR
Stephan Schwahlen, Köhlerstraße 26, 12205 Berlin	950,00 EUR
Stephan Schwahlen, Köhlerstraße 26, 12205 Berlin	500,00 EUR
Jörg Reinboldt, Potsdamer Chaussee 49 a, 14129 Berlin	950,00 EUR
Dr. Bernd Kundrun, Blumenstraße 24, 22301 Hamburg	3.700,00 EUR
Dr. Oliver Grün, Grossenbusch 15, 4730 Hauset, Belgien	600,00 EUR
Moritz Eckert, Grünberger Straße 77, 10245 Berlin	1.500,00 EUR
Linde Hadsbjerg, Calle Francesc Vidal i sureda 71 c, E-07015 Palma de Mallorca	1.000,00 EUR
Axel Kuzmik, Münstersche Straße 13, 10709 Berlin	500,00 EUR

Die Kapitalerhöhung wurde am 04. Januar 2010 im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragen. Aus diesem Grund wurde der Ausweis des gezeichneten Kapitals zum 31. Dezember 2009 bei 34.750,00 EUR belassen und die geleisteten Stammeinlagen im Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2009 unter dem Posten „Geleistete Einlagen zur beschlossenen Kapitalerhöhung“ ausgewiesen. Die Geschäftsanteile verteilen sich danach wie folgt:

Till Behnke	8.100,00 EUR
Dr. Joana Breidenbach	8.100,00 EUR
Prof. Dr. Stephan Breidenbach	8.100,00 EUR
Stephan Schwahlen	4.575,00 EUR
Jörg Rheinboldt	4.075,00 EUR
Dr. Bernd Kundrun	12.050,00 EUR
Dr. Oliver Grün	2.000,00 EUR
Moritz Eckert	1.500,00 EUR
Line Hadsbjerg	1.000,00 EUR
Axel Kuzmik	500,00 EUR

Die Gesellschafter der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH, Herr Prof. Dr. Stephan Breidenbach, Herr Stephan Schwahlen und Herr Jörg Reinboldt, haben der Gesellschaft am 05. November 2007 Darlehen von zusammen 25.000,00 EUR gewährt, die die Gesellschaft bestimmungsgemäß zur Einzahlung auf die Stammeinlage an der am 06. November 2007 errichteten „betterplace Solutions GmbH“ in Höhe von 25.000,00 EUR als Gründungsgesellschafterin verwendet hat; die „betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH“ ist deren Alleingesellschafterin.

Das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin hat der Gesellschaft mit der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid für 2007 vom 05. Januar 2009 und mit der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid für 2008 vom 31. Mai 2010 die Erfüllung der Voraussetzungen für die Anerkennung als gemeinnützige Gesellschaft bestätigt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist nach § 238ff. HGB zur Buchführung und Jahresabschlussstellung verpflichtet, sie ist gemäß § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG und § 3 Nr.6 GewStG von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Sie unterliegt als regelbesteuernde Unternehmerin den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, § 19 Umsatzsteuergesetz findet keine Anwendung.

Angaben zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2008

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH zum 31. Dezember 2009 wurde nach den am 01. Januar 1986 in Kraft getretenen Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtliniengesetzes in der für den Bilanzierungszeitraum gültigen Fassung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenklassenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Die besonderen (auf diese Gesellschaften anzuwendenden) Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtliniengesetzes und die einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 beachtet.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind - soweit zulässig - in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das im deutschen Rechtskreis gebräuchliche Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 1 und 2 HGB) angewandt.

Im Vorjahr wurde der Jahresabschluss unter Verwendung des Datev-Spezialkontenrahmens für gemeinnützige GmbH's (SKR49) aufgestellt. Zum Berichtsjahr 2009 erfolgte eine Umstellung auf den Datev-Standardkontenrahmen nach dem Bilanzrichtlinien-Gesetz (SKR04).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 265 ff. HGB).

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf die Aufstellung eines Anlagengitters wurde zulässig verzichtet (§ 268 Abs. 2 und § 274a HGB)

Unter den Finanzanlagen wird die Beteiligung an der „betterplace solutions GmbH“ mit den Anschaffungskosten in Höhe von 25.000,00 EUR als „Beteiligung an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten (Nennwert) angesetzt. Die Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Bankguthaben und flüssige Mittel wurden durch Bankauszug bzw. Kassenbericht nachgewiesen und sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem im Gesellschaftsvertrag festgesetzten Betrag ausgewiesen.

Die Eigenkapitalposition zeigt im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Entwicklung:

Gezeichnetes Kapital	25.000,00 Euro
Kapitalerhöhung vom 09. Juli 2009	<u>9.750,00 Euro</u>
Zwischenstand 31.12.2009	34.750,00 Euro
Vortrag für den ideellen Bereich	34.674,31 Euro
Vortrag Vermögensverwaltung	./ 2.029,16 Euro
Vortrag sonstiger Geschäftsbetrieb	<u>3.802,58 Euro</u>
Zwischenstand 31.12.2009	71.197,73 Euro
Jahresfehlbetrag Vermögensverwaltung 2009	./ 2.450,00 Euro
Jahresfehlbetrag sonstiger Geschäftsbetrieb 2009	<u>./ 484,71 Euro</u>
Zwischenstand 31.12.2009	68.263,02 Euro

Zwischenstand 31.12.2009	68.263,02 Euro
Zuführung Gewinnrücklage Jahresüberschuss 2009	<u>48.074,57 Euro</u>
Stand zum 31.12.2009	<u>116.337,59 Euro</u>

Die Kapitalrücklage des Vorjahres wurde zum Schluss des Geschäftsjahres in den Vortrag für den ideellen Bereich umgegliedert. An der steuerrechtlichen Zuordnung zu den Rücklagen gemäß § 58 Nr. 6 AO ändert sich dadurch nichts. Der Jahresüberschuss des ideellen Bereichs für 2009 in Höhe von 48.074,57 Euro wird ebenfalls in den Vortrag für den ideellen Bereich eingestellt. Die Mittel wurden zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Gesellschaft in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres verwendet.

Die Bereich Vermögensverwaltung schloss mit einem Jahresfehlbetrag im Finanzergebnis in Höhe von 2.450,00 Euro ab.

Aus dem sonstigen Geschäftsbetrieb wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 484,71 Euro erwirtschaftet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten, der Ansatz erfolgte in Höhe des Betrags der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen erforderlich ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen neben Darlehen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 53.666,66 EUR (nominal 49.000 Euro), Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben mit zusammen 12.566,90 EUR und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit mit 300,00 EUR.

Bei den Darlehen handelt es sich um unbefristete verzinsliche Gesellschafterdarlehen, die mit einem Teilbetrag von 25.000 Euro der Gesellschaft zweckgebunden zur Gründung der „betterplace Solutions GmbH“ gewährt wurden. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen in Euro.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist keinerlei Besonderheiten auf, die im Einzelnen erläutert werden müssten.

4. Sonstige Angaben / Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft mit Alleinvertretungsbefugnis war im Berichtsjahr der Kaufmann Till Behnke, geb. am 25. März 1979. Der Gesellschafter-Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des §181 BGB befreit.

5. Ausblick

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. Februar 2010 wurde die Gesellschaft nach den Vorschriften der §§ 190ff. i.V.m. §§ 226f., § 238ff. UmwG formwechselnd in die Rechtsform einer Aktiengesellschaft umgewandelt. Gleichzeitig wurde die Firma der Gesellschaft in „gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft“ umbenannt. Die Umwandlung wurde am 19. Mai 2010 im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragen. Zum ersten Vorstand der AG hat der Aufsichtsrat am 25.02.2010 gewählt:

- a) Herrn Till Behnke, geb.25.03.1979, wohnhaft Mainzer Straße 20, 10247 Berlin
- b) Herrn Michael Tuchen, geb.17.04.1966, wohnhaft Dürerstraße 38, 12203 Berlin.

Aufsichtsratsvorsitzender ist Dr. Bernd Kundrun.

Berlin, den 20. Dezember 2010

Vorstand